

Modulbezeichnung	Energie- und Umwelttechnik	
Modulbezeichnung (eng.)	Energy- and Environmental Technology	
Semester (Häufigkeit)	3 (jedes Wintersemester)	
ECTS-Punkte (Dauer)	5 (1 Semester)	
Art	Vorlesung, Übung	
Studentische Arbeitsbelastung	60 h Kontaktzeit + 90 h Selbststudium	
Voraussetzungen (laut BPO)	keine	
Empf. Voraussetzungen	keine	
Verwendbarkeit	BNPT, BNPTPV, BEEEE	
Prüfungsform und -dauer	Vorlesung: Klausur 1,5h oder mündliche Prüfung (Prüfungsleistung) Praktikum: Experimentelle Arbeit (Studienleistung)	
Lehr- und Lernmethoden	Vorlesung, Praktikum	
Modulverantwortliche(r)	S. Steinigeweg	
<p>Qualifikationsziele Die Studierenden können am Ende des Semesters</p> <ul style="list-style-type: none"> · grundlegende Verfahren der Energie- und Umwelttechnik skizzieren · Vor- und Nachteile der verschiedenen Technologien beschreiben <p>in dem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> · Verfahren der Energie- und Umwelttechnik analysieren · Einfache Massen- und Energiebilanzen erstellen <p>um damit</p> <ul style="list-style-type: none"> · in Abhängigkeit von den Anforderungen (z.B. Einhaltung von Emissionsgrenzen oder Einsatz erneuerbarer Energien) eine Vorauswahl geeigneter Verfahren zu treffen 		
<p>Lehrinhalte Allgemeine chemische, biologische und technische Grundlagen sowie Grundzüge der Umweltchemie (Boden, Wasser, Luft) sollen ebenso vermittelt werden wie eine Einführung in den technischen Umweltschutz (Luftreinhaltung, Bodensanierung, Wasser/Trinkwasser, Wasserkreislauf). Die Studierenden sollen die Bandbreite umwelttechnischer Fragestellungen erfassen und Lösungsansätze entwickeln können.</p>		
<p>Literatur Förstner, U.: Umweltschutztechnik, Springer, 2012 Bank, M.: Basiswissen Umwelttechnik, Vogel-Verlag, WileyVCH, 2006</p>		
Lehrveranstaltungen		
Dozenten/-innen	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
S. Steinigeweg	Energie- und Umwelttechnik Vorlesung	2
S. Steinigeweg	Energie- und Umwelttechnik Praktikum	2